

Traktorbrand in Batschuns: Feuerwehr rettet Heuballen vor Feuerinferno!

Am 23. Juli 2025 kam es in Batschuns zu einem Traktorbrand, den die Feuerwehr Zwischenwasser erfolgreich eindämmte.



Batschuns, Österreich - Am 23. Juli 2025 kam es in Batschuns zu einem Brand im Motorraum eines Traktors, während drei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zwischenwasser mit der Presse von Heuballen beschäftigt waren. Während ihrer Arbeit bemerkten sie einen ungewöhnlichen Brandgeruch, der zur sofortigen Alarmierung führte. Um die Situation unter Kontrolle zu bringen, wurden umgehend zwei Feuerlöscher beschafft, wie **vol.at** berichtet.

Die Feuerwehr Zwischenwasser reagierte umgehend und war erfolgreich darin, den Brand im unteren Bereich des Traktormotorraums einzudämmen und vollständig zu löschen. Ein Übergreifen des Feuers auf das gelagerte Heu konnte

erfolgreich verhindert werden, was die Gefährdung des gesamten Betriebs minimierte. Der Einsatz endete mit dem klaren Signal „Brand aus“.

Historische Aspekte und Brandursachen

Die Betroffenen, darunter zwei Männer und die Ehefrau eines der Männer, waren zum Zeitpunkt des Vorfalls erneut mit für Landwirtschaft typischen Aufgaben beschäftigt. Es ist erwähnenswert, dass der betreffende Bauernhof bereits in den 1980er Jahren durch Blitzschlag fast vollständig niedergebrannt war und damals nur die Grundmauern übrig blieben. Dies verdeutlicht, wie gefährdet landwirtschaftliche Betriebe durch Brände sind.

Ein breiteres Problem stellt die unzureichende Erfassung von Branddaten in der Landwirtschaft dar. In Deutschland existieren keine bundesweiten Statistiken zu landwirtschaftlichen Bränden, was die Arbeit von Initiativen wie „Stallbrände“ erschwert. Diese Initiative versucht, umfassendere Informationen über Brandereignisse, die Schadenshöhe und die Folgen für Landwirte zu sammeln, während einige Bundesländer, wie Niedersachsen, keine Meldepflichten für Stallbrände haben. Die Arbeit des Wissenschaftlichen Dienstes der Bundesregierung zeigt, dass belastbare Zahlen zu Brandereignissen und Schadenssummen in den letzten zehn Jahren fehlen, beruft sich jedoch auf eine Untersuchung von Jürgen Kunkelmann, die zwischen 1999 und 2012 durchgeführt wurde.

Häufigste Brandursachen

Laut Kunkelmanns Untersuchung sind die häufigsten Brandursachen im landwirtschaftlichen Sektor Elektrizität mit 23 % und Brandstiftung mit 15 %. Auch ein ungenauer Begriff wie „menschliches Fehlverhalten“ führt zu einer hohen zweistelligen Schadensquote. Diese Erkenntnisse verdeutlichen die Notwendigkeit von präventiven Maßnahmen und einer besseren Datenerfassung, um die Sicherheit in landwirtschaftlichen

Betrieben zu erhöhen **agrarheute.com**.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Brand im Motorraum eines Traktors
Ort	Batschuns, Österreich
Verletzte	3
Quellen	• www.vol.at • www.agrarheute.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at